

INFOS VOM LANDESVORSTAND

Am 08.06.2014 fand das 43. Jahresfest des Diakonischen Zentrums Serrahn e.V. statt. Der Blaukreuz Landesverband MV gestaltete den Gottesdienst am Vormittag unter dem Motto „Mal angenommen... Gott befreit“, in dem auch zwei neue Mitglieder ins Blaue Kreuz aufgenommen wurden. Den ganzen Tag hatte die Besucher die Möglichkeit, uns an unserem Stand anzutreffen und mit uns ins Gespräch zu kommen.



Vom 22.-23.08.2014 traf sich der Blaukreuz Landesverband zu einer Klausurtagung in Waren. Diese zwei Tage waren sehr wertvoll und intensiv. Viele Dinge konnten angesprochen und geplant werden. An dieser Stelle wollen wir darauf hinweisen, dass der Vorstand auf der nächsten Vertreterversammlung im März 2015 neu gewählt werden muss.

Foto von links nach rechts: Ulrich Klawitter (Vorsitz), Reinhard Porowitzki, Thomas Fischer, Annemarie Prillwitz (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle), Frank Schäfer (Webmaster), Matthias Kohlstedt (Landesreferent), Ulrich Konradt (Finanzen)
 Es fehlen: Mandy Papke, Franz-Peter Spatz & Torsten Chirkowski



UNSER WEBMASTER MELDET...

..., dass auf unserer Homepage aktuelle Informationen und Berichte aus den einzelnen Gruppen und Lebenszeugnisse von Menschen mit Suchterfahrungen und deren Angehörige zu finden sind. Vielleicht gibt es eine Veranstaltung bei euch, die überregional von Interesse sein könnte? Gerne können die Seiten von euch noch mit Beiträgen erweitert und gefüllt werden. ODER ihr wollt euch über die Angebote in unserem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern informieren ODER Infos zu Gruppentreffen: was, wann, wo? stattfindet haben ODER euch einfach zum Thema Sucht aufklären?! Dann schaut doch mal vorbei und/oder meldet euch: www.mecklenburg-vorpommern.blaues-kreuz.de
 Wir freuen uns auf eure Rückmeldung!

TERMINE 2015

- 08.-15.02.2015 **Besinnungswoche in Serrahn**
- 07.03.2015 **Vertreterversammlung (VV) mit Wahlen im Gemeindehaus in Serrahn, anschließend Begegnungscafé**
- 14.03.2015 **Fachtagung Sucht in Waren**
- 24.05.2015 **Jahresfest des Diakonischen Zentrums Serrahn e.V.**
- 29.-31.05.2015 **BK-Bundeskonferenz in Wetzlar**
- 12.09.2015 **Regionaltreffen in Loitz**
- 27.09.2015 **2. BK-Landeskonferenz in Stralsund**
- 07.11.2015 **Vorstände- und Mitarbeiterkonferenz (VMK) in Rostock**
- 15.-22.11.2015 **Besinnungswoche in Sellin**

SPENDENKONTO des Landesverbandes MV

KD-Bank Dortmund
 IBAN: DE87 3506 0190 1013 9930 80
 BIC: GENODED1DKD

HERAUSGEBER

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
 Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
 - Geschäftsstelle -
 18292 Kuchelmiß, Rosenthaler Weg 9
 Mail: m.kohlstedt@blaues-kreuz.de
www.mecklenburg-vorpommern.blaues-kreuz.de

BEGEGNUNGSGRUPPE in ihrer Nähe

(bitte Aufkleber oder Stempel)

SPONSOREN



Wer diese „Blaue Post“ regelmäßig beziehen möchte,
 melde sich per Post oder Mail beim Herausgeber!

BLAUE POST

aus dem BKD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern



Liebe Leser der Blauen Post „Für Dich“,



die nächste Ausgabe der „Blauen Post“ liegt vor euch. Zwei Seiten länger und einige Impulse mehr. DANKE all den

Lesern, die uns eine Rückmeldung zu unserer ersten Ausgabe geben haben, „Danke“ aber auch den Ärztinnen und Ärzten, den Kirchgemeinden und den Firmen, die es uns erlaubt haben, in ihren Praxen, Kirchen, Gemeinderäumen und in ihren Geschäftsräumen unsere „Blaue Post“ an den „Mann und die Frau“ zu bringen. Dankbar sind wir auch für alle Sponsorenunterstützung – siehe auch Seite 6.

Wie wichtig gerade solch eine „Blaue Post“ für einen Menschen sein kann, mag der erlauben, der sich schon mal beim Pilze sammeln im Wald verlaufen hat, durch den Wald irrt und mit seinem lauten Schreien keinen Helfer herbeirufen kann. Und dann sieht er in seiner Angst plötzlich einen Wegweiser, wo der Hinweis „Bis zum nächsten Dorf noch 500 Meter“ drauf steht. Welch eine Erlösung, nicht mehr vom Gedanken der Hilflosigkeit und des Alleingelassen Seins verschluckt zu werden!

Wir brauchen Wegweisung, in all den verschiedenen Bereichen unseres Alltags. In der Bibel heißt es einmal: „Herr, wohin sollen wir gehen?“

In diesem überlebenswichtigen Buch, aber auch in den gemeinsamen Gesprächen, in unseren Begegnungen und Gruppenstunden haben wir dieses Angebot, neue Orientierung und Hilfe zu finden.

Möge die zweite Ausgabe unserer „Blauen Post“ auch wie ein Wegweiser sein – Wegweiser in der Hilflosigkeit von Menschen, die in ihrer Verzweiflung und ihrem Alleingelassen Sein, in die sie ihre Abhängigkeit oder die eines Angehörigen, eines geliebten Menschen fallen lässt, nach Hilfe suchen.

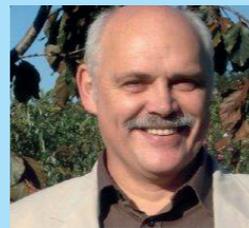
Aber auch das solltet ihr, liebe Leserinnen und Leser, bedenken, dass ein Wegweiser nur die Richtung zum rettenden Ausweg zeigen kann, den Weg gehen muss jeder selbst – den Weg zum Arzt, zur Beratungsstelle, zum Seelsorger, zur Selbsthilfegruppe oder in die Kirchgemeinde.

Ich wünsche euch, auch im Namen des Landesvorstandes, einen wunderschönen Herbst und auch schon mal eine wundervolle Adventszeit.

Euer

Ulrich Klawitter
Vorsitzender

„SELBSTHILFEGRUPPE – WARUM?“



Egal, ob es Selbsthilfegruppe, Begegnungsgruppe, Blaukreuzgruppe oder Gesprächsgruppe heißt – die Frage ist, warum immer wieder

viele Betroffene, Angehörige und Freunde zu diesen Treffen gehen?! Obwohl manche Themen schon so oft besprochen wurden, es auch bei fachlichen Impulsen nicht immer etwas Neues gibt. Die meisten Leute kennt man schon. Neue Besucher kommen auch nicht immer dazu. Trotzdem – manche Gruppenbesucher kommen seit Monaten, Jahren, ja, seit Jahrzehnten. ABER WARUM??

Vielleicht ist die folgende, unvollständige Aufzählung eine Gelegenheit, die eigenen Beweggründe für den Gruppenbesuch neu zu reflektieren und mit anderen Besuchern über den Wert der Gruppe ins Gespräch zu kommen:

Die Möglichkeiten, das Wort „**SELBSTHILFEGRUPPE**“ mit Leben zu füllen, sind vielfältig. Und

genau diese bunte Vielfalt ist eindeutig **DER GEWINN** von Begegnungen und Gemeinschaft. Hier wird Nachhaltigkeit und Mehrwert (wie es heute gern in „Neudeutsch“ heißt) erworben.

Ja, ich weiß, dass das Miteinander auch zu Spannungen, Differenzen und Trennungen führen kann. Aber wenn ich mich dem Wagnis der Gemeinschaft stelle, wenn ich eigene Positionen überdenke, indem mein Gegenüber seine Sichtweisen darstellen kann, wenn ich

zum Zuhören bereit bin – dann werde ich die Gruppe als Bereicherung und Hilfe erleben.

Ein Wort aus der Bibel untermauert dies in anschaulicher Weise:

„Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir ein Leib, aus verschiedenen „Teilen“ bestehend“ (Eph. 4,4).

Matthias Kohlstedt
BK-Landesreferent

Mit diesem Thema haben wir uns auf der Vertreter- und Mitarbeiterkonferenz (VMK) am 27.09.2014 in Waren intensiver beschäftigt und hatten einen regen Austausch.

- S** Suchen, Selbständigkeit...
- E** Erleben, Erzählen...
- L** Lachen, Loslassen...
- B** Befreit, Betroffene...
- S** Siegen, Sorge...
- T** Trösten, Trauen...
- H** Hören, Handeln...
- I** Inaktiv, Interessen...
- L** Leben, Lernen...
- F** Fragen, Freundschaft...
- E** Einheit, Erkennen...
- G** Gruppe, Gemeinde...
- R** Reden, Ruheort...
- U** Ursachen, Ungeduld...
- P** Prozess, Perspektive...
- P** Probleme, „Pralinen“...
- E** Einzigartig, Ehrung...



EINE SCHÖNE BEGEGNUNG: TREFFEN ZWEIER BLAUKREUZGRUPPEN

29.07.2014: Ein schöner Sommertag in Serrahn, an dem sich die Blaukreuz-Gruppen Waren und Serrahn getroffen haben. Für unsere Gruppe war es schön, die Vorbereitungen zu treffen. Es war eine gute Erfahrung zu sehen, wie sich einer auf den anderen verlassen kann.

Wir trafen uns in einer großen Runde von ca. 50 Personen. Auch Patienten aus der ortsansässigen Rehaklinik und SOS-Station waren dabei. Anfangs gab es eine kurze Vorstellungsrunde. Es war schön, so viele abstinent lebende Menschen zu sehen und zu hören. Einige haben auch noch Familienangehörige mitgebracht. Wir saßen direkt am Krakower See und haben die Atmosphäre der Natur und das Zusammensein genossen. Gemeinsame wurden viele Lieder gesungen und es gab natürlich Kulinarisches an einem großen leckeren Buffet. Zwei tapfere Leute standen den ganzen Abend am Grill.

Zuletzt las uns Uwe Holmer noch eine Geschichte über die Bekehrung eines Alkoholikers vor. Der Mann hatte in einer Entzugsklinik einen Zusammenbruch mit einem

aggressiven Ausbruch. Die Therapeuten waren zunächst hilflos, bis einer sich besann und mit dem Angebot des Glaubens an Jesus und seinen Möglichkeiten zu helfen zu dem Mann ging. Die Situation konnte bewältigt werden und der Mann begann ein neues Leben durch den Glauben an Jesus Christus.

Am Ende gab es viele positive Rückmeldungen über einen schönen und ausgefüllten Abend und ein herzliches „Auf Wiedersehen“.

Ines Göthe
BK-BG Serrahn

NACHRUUF

Klaus-Peter (Jonny) Wernitz verstarb am 14. Mai 2014, nach kurzer schwerer Krankheit. Bis zu seinem Krankenhausaufenthalt war er viele Jahre der Gruppenleiter der Rostocker BK-Gruppe und im BK-Landesvorstand MV aktiv. Wir erinnern uns gern an ihn.